

Erfolgreich zurück aus Los Angeles

- Sommerfest des Fördervereins Special Olympics
- Großer Empfang für Christian Strittmatter

VON HEIDRUN GLASER

Rechberg – Der Förderverein Special Olympics Hochrhein feierte sein Sommerfest und hatte mehrfachen Grund zur Freude. Zum einen trug ein Vereinsmitglied, nämlich der Radrennfahrer Christian Strittmatter aus Bad Säckingen-Rippolingen, beim deutschen Team aktuell zum großen nationalen Erfolg an den Weltspielen in Los Angeles bei und beflügelte die Daheimgebliebenen zu weiterem Leistungsansporn, zum anderen durfte sich der Verein über ein Grundsortiment mit Spielmöglichkeiten zur Inklusion durch das Förderpro-

„Unser Ziel ist es, möglichst viele Gruppen und Vereine anzuregen, um durch dieses vielfältige Spieleset miteinander in Kontakt zu kommen – es gilt den Generationenkonflikt aufzulösen und Inklusion vor Ort zu leben.“

Martin Gessler

jekt „Senioren und Kinder miteinander“ (SeKi) freuen und bekam außerdem auch noch einen Spendenbetrag über 400 Euro von der Siedlergemeinschaft Klettgau überreicht.

Der Vereinsvorsitzende Bruno Schneider bedankte sich für die Geschenke und weiß auch bereits die Verwendungen zuzuordnen. Innerhalb des Fördervereins Special Olympics gibt es zahlreiche Unified-Partner, die sich auch außerhalb des sportlichen Trainings mit den Menschen mit Behinde-

rung treffen, um die Geselligkeit zu pflegen. Bei diesen Anlässen wurden die verschiedenen Spielmöglichkeiten mit dem SeKi-Sortiment bereits erprobt. Die beiden aus Holz gefertigten Baummodelle mit 30 verschiedenen Holzrohlingen und Wissenstafeln können frei gestaltet werden und ermöglichen unzählige Spielmöglichkeiten wie Wissensquiz oder Memoire und Geschicklichkeitstraining. Martin Gessler, Erfinder dieses Konzeptes, möchte damit die Inklusion innerhalb der Kommunen unterstützen und sponserte dem Verein Special Olympics Hochrhein ein erstes Spieleset. „Unser Ziel ist es, möglichst viele Gruppen und Vereine anzuregen, um durch dieses vielfältige Spieleset miteinander in Kontakt zu kommen – es gilt den Generationenkonflikt aufzulösen und Inklusion vor Ort zu leben“, erklärte Gessler. Da der Förderverein Special Olympics Hochrhein noch in diesem und auch im kommenden Jahr mit seinen aktiven Sportlern wieder einiges vorhat, kann die Spendensumme der Siedlergemeinschaft Klettgau gut gebraucht werden. Bereits im August gehen die Radfahrer nach Hamburg zu den Vattenfall-Cyclassics und anschließend findet das Mindelheimer Radrennen statt.

Im September finden in Karlsruhe die Leichtathletik-Qualifikationen für die nationalen Spiele in Hannover statt, ebenso in Rastatt für die Schwimmer, um schließlich im Juni 2016 mit allen 34 Sportlern plus Begleitern in Hannover dabei zu sein. Außerdem trainieren derzeit zehn Handballer gerade das Basketballspiel, um am 17. September in Schaffhausen bei einem Basketball-Turnier erfolgreich mitzumachen. Sonst trainieren die Special-Olympics-Sportler mit Unterstützung des Handballclubs Lauchringen. „Unser Ziel ist es, als reguläre Mannschaft in der unteren Kreisliga mitzuspielen, denn dies ist tatsächlich gelebte Inklusion“, erklärte Trainer Volker Ehmig.